

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1657

Exordium

[urn:nbn:de:bsz:31-115494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115494)

ist jetzt schon in der Welt / 1. Joh. 4. Aber der Gott des Friedens / seuff-
te ich zum Beschluß mit S. Paulo auß Rom. 16/20. tretete den
Sathan vnder ewere Füß in kurgem / die Gnad vnseres H. Ern. Je-
su Christi sey mit euch allen / Amen.



HOMILIA XI.

IN CATECHISMUM
LUTHERANO-ULMESEM,
de Quæstione Secunda,
quæ ita sonat.

NB.

Wer Lust hat auch etwas
von den Rosen Kreuzbräu-
dern / Weigelanern / Chri-
stianen / Enthusiasten vnd
Phantasten zu lesen / der
mag auffschlage / D. Luth.
Tom. 3. Jen. Germ. a fol.
36. seqq. von den Himel-
schen Propheten D. Gile-
berti Heidenbuch vom Ro-
feneranz. D. Nicol. Hun-
nij / vnd Theod. Thummi
Impietatem Weigelan.
D. Cunr. Dieterici disp.
singularem. D. Nicolai
Papstij trewheytige wäch-
serstimm / vnd andere.

Warumb bist du ein Christ ?

Darumb daß ich glaub an G. D. Vatter / Sohn vnd
H. Geist / vnd bin in dessen Namen getaufft.

De vera Religione.

EXORDIUM.

Stob. Sermon. I.
de virt. p. 6.

Shat Socrates der alte weise
Heyd recht vnd wol zu sagen pflegē: Ut sta-
tua in sua basi: ita vir virtutis studiosus,
bono proposito nixus, immotus esse de-
bet. Das ist: Wie ein Säul auff ihrem Grund / also soll ein
Bidermann / der die Tugend lieb hat / vnd auff einem guten
Grund

Grund stehet / vn beweglich vnd standhafft seyn. Ob nun wol
 diß ein Heyd gewesen / von dem wahren Gott / seinem Wesen /
 vnd Willen wenig gewußt / hat er doch auß dem Liecht der
 Natur so viel gesehen vnd erlernt / daß man auß den senten-
 gen / so auß den Grund der Tugenden erbawet ist / steiff / vest /
 vnd vn beweglich verbleiben soll. Eben das wird vns auch
 in der andern Frag dises vnseris vorhabenden Catechismi
 fürgehalten / in deme gleich stracks auß die erste Frag die
 Antwort gestelt: Ich bin ein Christ; So wird gleich wider
 nach der Ursach gefragt: Warumb bist du ein Christ?
 Wird die richtige Antwort widerumb ohn einige Außflucht
 gegeben: Darumb / daß ich glaub an Gott Vatter / Sohn
 vnd Heil. Geist / vnd bin in dessen Namen getaufft. Das
 heist nun: Ut statua in sua basi: ita vir (fidei studiosus)
 (merito Christi) nixus immotus esse debet. Das ist:
 Wie eine Säul auß ihrem Grund / also soll ein Christ / der
 sich des Glaubens beflisset / vnd auß Christum sich grün-
 det / vn beweglich / vnd standhafft seyn.

Weil wir nun biß dahero von allerhand falschen vnd Propositio.
 ketterischen Religionen gehört / so wollen wir jeko von der
 allein wahren vnd rechten Christlichen Religion vnd Glau-
 ben in gemein handeln / darzu vns dann verlesene Wort gute
 Occasion vnd Gelegenheit geben werden. Wollen dem-
 nach ohne fernern Umschweiff verlesene Wort an die hand
 nehmen / selbige erstlich mit kurzer Erklärung repetiren,
 vnd widerholen / nachgehends aber auch anzeigen / was wir
 darbey werden zu mercken vnd zu behalten haben. Ewer
 Lieb wolle ermahnet vnd gebetten seyn / ein halbes Stünd-
 lein mit Eysen vnd Andacht außzumercken. Der getrewe
 Gott aber / verleyhe die Gnad vnd Krafft seines H. Geistes /
 Amen.

EXPLI.